

„3 Flüsschen Tour“ am 15.06.2022



Der Name dieser 2. Velotour im Jahr 2022 war nicht zufällig gewählt, als wir uns mit 19 BiKult Teilnehmern am 15.06.2022 auf den Weg machten, um diese „Flüsschen“ zu erkunden.

Strahlender Sonnenschein und ideale Temperaturen zum Fahrradfahren waren unsere Wegbegleiter zum ersten Etappenziel, dem Ursprung oder auch der Quelle der Nette.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Dieser Vers aus dem wohl bekanntesten Gedicht von Hermann Hesse stand sinnbildlich Pate, als wir auf dem Höhenzug von Oberhaaren auf die weite Landschaft schauten, denn von der Nette war zu sehen, Nichts.

Nach wochenlanger Trockenheit ohne nennenswerte Niederschläge war der Quell Ort trocken-gefallen, aber auch sonst bei normalen Witterungsverhältnissen wäre dieser „Anfang“ der Nette schwerlich auszumachen gewesen, versteckt er sich doch in den Weiten der Felder und Wiesen von Oberhaaren.

Kurz darauf erreichten wir das Gemüse- und Blumenfeld der Familie Tiemann.



Niederhaaren 11 in 49179 Ostercappeln

Hier empfing uns Frau Tiemann, die mit ihrer Schwester im Garten arbeitete, und erzählte uns vieles über die Entwicklung und Größe des Gartens, die verschiedenen Blumen- Gemüsesorten und deren Vielfalt, die hier zu bestimmten Zeiten geerntet werden können.



Frau Tiemann in Aktion



und alle hören gespannt zu

Weiter ging es entlang des Lecker Mühlenbaches Richtung Hitzhausen. Hier folgte die erste namhafte Steigung „Zum Österreich“, die einigen Teilnehmern die ersten Schweißperlen auf die Stirn zauberte. Beim Blick zurück ist das Teilnehmerfeld auf dieser Zwischentappe schon weit auseinandergezogen.



Ostercappeln in Sicht auf der Straße „Zum Österreich“

Ab jetzt begann die Abfahrt Richtung Deitinghausen ins Tal der Wierau, die in Rattinghausen unterhalb des Gasthauses „Bergwirt Pöhler“ entspringt.



Der Blick geht in Richtung Bad Essen

Nachdem wir in Deitinghausen die Anhöhe Richtung Hiddinghausen erklommen hatten, genossen wir den traumhaften Ausblick und erreichten danach bald den Biergarten des Hofes Luckmann in Nemden. Hier konnten wir unter schattigen Bäumen unsere mitgebrachte Verpflegung genießen, und Getränke, trotz Ruhetag beim Wirt ordern. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Nach ausgiebiger Stärkung brachen wir auf, um den mystischen Ort des Zusammenflusses von Wierau und Hase zu erkunden.



von rechts kommt die Hase, links mündet die Wierau in die Hase

Und weiter ging es nach Jeggen, vorbei am Megalithgrab Richtung Golfplatz in Welling, an dem wir aus anderer Perspektive betrachtet, entlangfuhren. Zum guten Schluss machten wir noch einen kleinen Schlenker zum Quellgebiet des Halterner Baches, ein Schlenker, den gewiss nicht viele der Teilnehmer kannten.

Zurück am Sportzentrum Heideweg in Belm standen 50 Km mehr auf unserem Tacho. Aber die Anstrengungen waren schnell vergessen, hatten doch die tollen Ausblicke auf dieser wunderschönen Velotour, verbunden mit teilweise ganz neuen Eindrücken für einen abwechslungsreichen Tag gesorgt.

Text und Fotos
Ulrich Sartzki